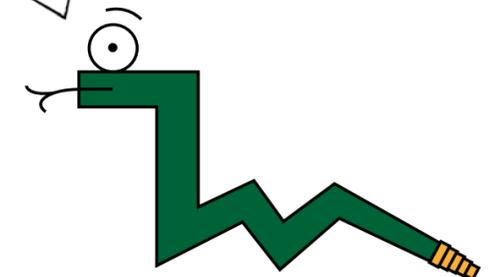


Das ist **Malinche** oder **Malintzin**. Sie konnte viele Sprachen sprechen und beriet die Spanier strategisch.

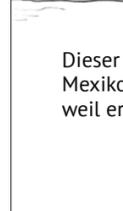
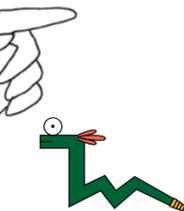
**TIALLI!**  
Hallo, ich bin **Coatl**. Immer dort, wo du mich in der Ausstellung siehst, gibt es etwas für dich zu tun! Hier kannst du Nahuatl lernen!

Wie heißt du?  
Tlen motoka?

Mein Name ist .....  
Ne notoka .....



Der Zeigefinger und diese Wellen sind Zeichen dafür, dass die gezeichnete Person gerade spricht.



# GESELLSCHAFT

Die Mexica stellten sich vor, dass Figuren aus Stein eine Seele haben – auch ein kleiner Wasserfloh!



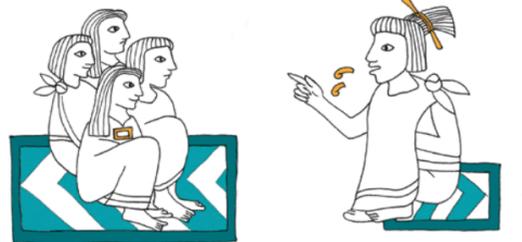
Dieser Baum heißt **Ahuehuete**. In Mexiko schätzen ihn die Menschen, weil er uralt und riesig werden kann.



Schau dir die Skulpturen an. Welche Tiere erkennst du? Zeichne sie hier ein:

## MÄDCHEN UND BUBEN BEIM LERNEN

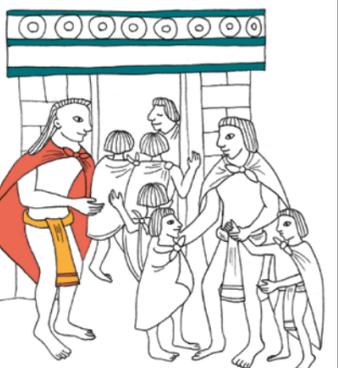
Aus alten Büchern wissen wir, dass die Menschen im Alltag verschiedene Berufe hatten. Mädchen und Buben gingen in die Schule und mussten arbeiten. Ihre Aufgaben waren aber streng getrennt: Oft mussten die Mädchen im Haushalt arbeiten und die Buben fischen.



Die Lehrperson erklärt den Lernenden etwas Neues.



Das Mädchen mahlt auf einem Metate, einem Steinmörser, Mais zu Mehl.



Kartoffeln, Tomaten, Schokolade und Mais – viele neue Lebensmittel kamen von Nord- und Südamerika nach Europa! Kannst du dir dein Leben ohne sie vorstellen? Hier ein leckeres Rezept, das du zu Hause ausprobieren kannst!



## GUACAMOLE

- Du brauchst:**  
 2 reife Avocados  
 1 kleine Tomate  
 1 Zwiebel  
 1 Chilischote (Nur wenn du es scharf magst!)  
 20 Blätter frischen Koriander  
 1 Limettenhälfte  
 Salz

**So geht's:**  
Zwiebel schälen und fein aufschneiden. Tomate, Chilischote und Koriander waschen und auch klein schneiden. Die halbe Limette pressen und den Saft in einen Behälter geben.

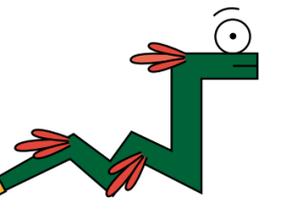
Avocados halbieren und den Kern entfernen. Fruchtfleisch mit einem Löffel in eine Schüssel geben und mit einer Gabel matschig zerdrücken.

Alle geschnittenen Zutaten, den Limettensaft und das Salz zur Avocado geben und vermischen.

Du kannst leckere Tortilla-Chips zu deiner Guacamole essen.

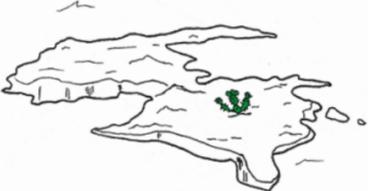
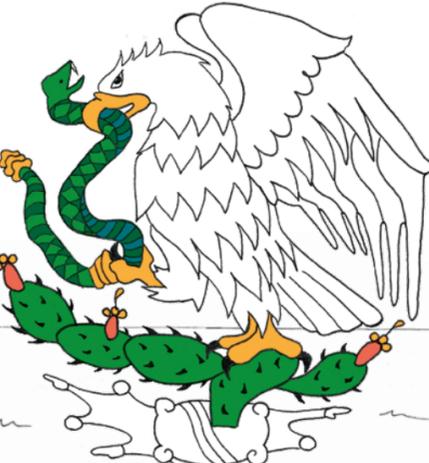


# STADT UND PALAST



Der Legende nach brachen die Mexica vom Ort Aztlán in den Süden auf. Sie kamen am Texcoco-See vorbei. Dort sahen sie eine Insel, auf der ein Adler auf einem Feigenkaktus saß und eine Schlange verzehrte.

In der Mitte der mexikanischen Flagge ist dieses Bild zu sehen, das an die Gründungslegende erinnern soll.



# TEMPLO MAYOR



**Tlaloc** erkennst du an seinen großen Glubschaugen und Reißzähnen. Als Regengott war er mächtig und wurde verehrt, um sicherzustellen, dass er den Pflanzen stets Wasser spendet.

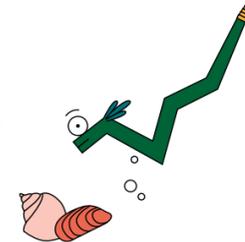
Für die Mexica waren immer eine weibliche und eine männliche Gottheit für verschiedene Bereiche zuständig. Kannst du die Figuren in der Ausstellung finden? Sie haben mit der Zeit ihre Farbe verloren – male sie bunt aus!



**Huitzilopochtli** ist ein Kriegs- und Sonnengott. Kriege zu führen war den Mexica auch deshalb wichtig, um mehr Land für sich zu gewinnen.



**Chalchiuhtlicue** ist die Göttin der Flüsse, Quellen und Seen. Manchmal wird erzählt, dass sie Tlalocs Schwester ist.





Wer zeigt uns hier die Zunge?  
Im Zentrum des Sonnensteins ist  
der Gott der Sonne, Tonatiuh, zu  
sehen.

In diesem Ring siehst du 20 Tages-  
zeichen. Sie werden mit 13 Zahlen  
kombiniert und ergeben so 260  
(13x20) verschiedene Tageszei-  
chen. Statt Montag hieß ein Tag  
zum Beispiel 5 Schlange.

Du siehst zum Beispiel



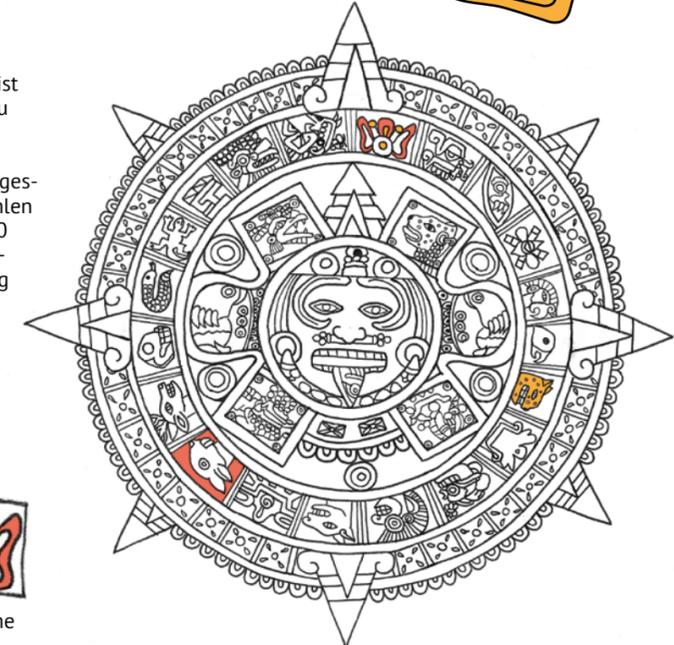
ein Kaninchen



eine Blume



einen Jaguar



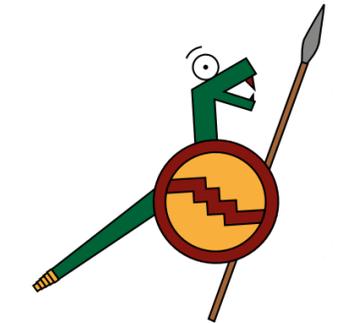
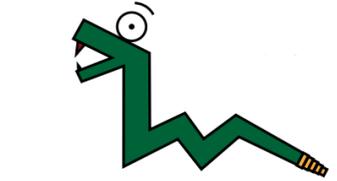
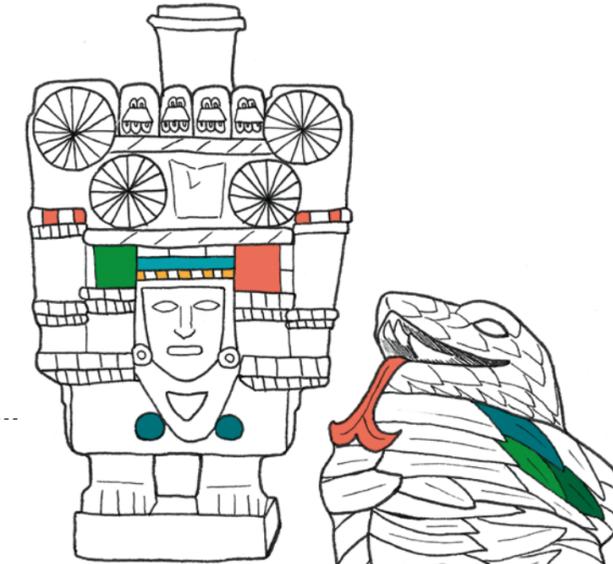
Welches Geschenk würdest du der Sonne  
machen, damit sie jeden Tag aufgeht?

# GESCHICHTEN AUS MESOAMERIKA

Gehe einen Stock nach oben, ins  
Mezzanin! Dort warten im Saal  
„Geschichten aus Mesoamerika“  
noch weitere Objekte auf dich!

**Chicomecoatl** ist eine Göttin für  
Mais und auch Muttergottheit.  
Siehst du das Loch in ihrer Brust?  
An der Stelle ihres Herzens befand  
sich einmal ein besonderer Stein!

Kannst du erkennen, aus welchen  
zwei Tieren **Quetzalcoatl** besteht?  
Er kann fliegen wie ein V.....  
und ist schnell wie der Blitz – als  
S.....



Auf diesem Federschild siehst du  
einen Kojoten. Was spieit er aus sei-  
nem Mund, kannst du es erkennen?  
Siehst du, dass er aus vielen hunder-  
ten Federn und Gold gemacht wurde?

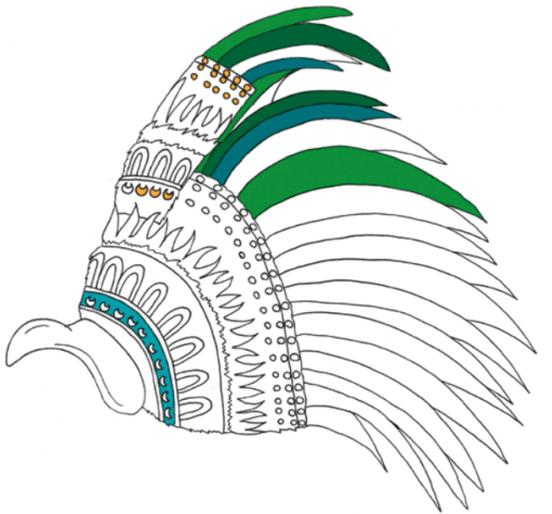
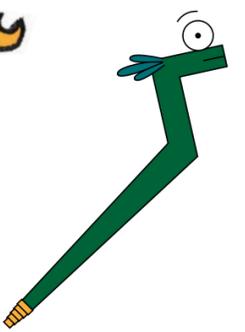


Kojoten gibt es auch heute noch  
in Zentralamerika. Sie leben gerne  
allein oder in kleinen Gruppen.

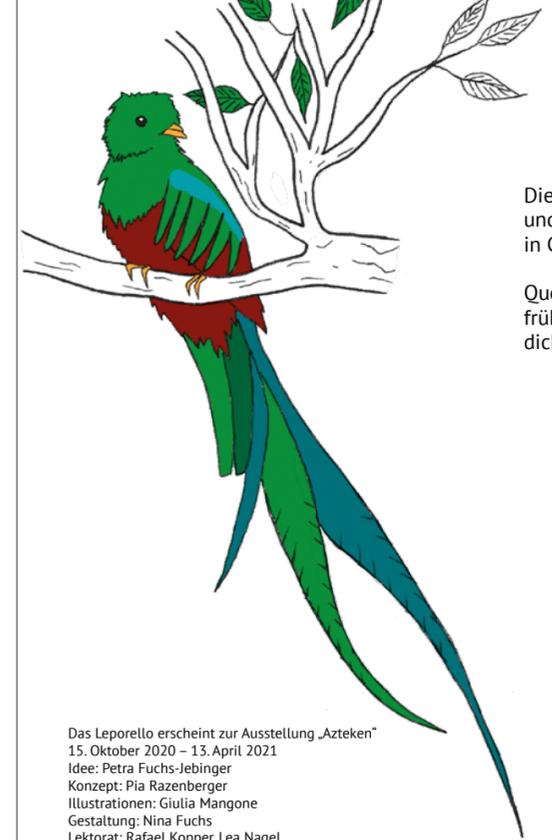


So hat der Federkopfschmuck früher aus-  
gesehen. Vor über 100 Jahren wurde seine  
Form in Wien verändert, weswegen er  
heute flach aussieht. Damals glaubten die  
Forscher, es handle sich um eine Standarte  
– eine Art flache Fahne.

Vier seiner goldenen Monde sind noch  
echt, drei davon siehst du hier einge-  
zeichnet. Kannst du sie auch auf dem  
Original finden?



Wie würde dir wohl der Federkopfschmuck  
stehen? Hier kannst du dich selbst zeichnen.



Die Federn des Quetzals waren teurer als Gold  
und sehr besonders. Der Quetzal lebt heute noch  
in Costa Rica und Guatemala.

Quetzal ist der Name dieses Vogels und bedeutete  
früher auch „wertvoll“. Was ist das Wertvollste für  
dich, das man nicht kaufen kann?



Das Leporello erscheint zur Ausstellung „Azteken“  
15. Oktober 2020 – 13. April 2021  
Idee: Petra Fuchs-Jebinger  
Konzept: Pia Razenberger  
Illustrationen: Giulia Mangone  
Gestaltung: Nina Fuchs  
Lektorat: Rafael Kopper, Lea Nagel  
© Weltmuseum Wien, 2020  
in Kooperation mit OPERA Amsterdam

